

JB 1929

Deutscher Alpenverein Karlsbad.

Die am 27. Jänner 1. J. unter dem Vorsitze des Herrn Karl Schöttner abgehaltene 28. ordentliche Jahreshauptversammlung war von überaus zahlreichen Mitgliedern besucht und legte wiederum glänzendes Zeugnis dafür ab, was in einem Vereine geschaffen werden kann, wenn eine ziellbewußte, kraftstiftende Vereinsleitung der Unterstützung opferwilliger Mitglieder sicher ist. — Der Verein zählt gegenwärtig 484 A- und 170 B-Mitglieder, zusammen 604 Mitglieder; mithin 34 mehr als im Vorjahr. Am elf der Anwesenden konnte nach einer herzlichen Annahme durch den Vorsitzenden das vom Haupthausschusse gestiftete Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft feierlich überreicht werden. Im Namen der Geehrten dankte Herr Kateder P. Rud. Wirschal für das erhaltenen Ehrenzeichen und hob in ehrendster Weise die erfolgreiche Tätigkeit des Vereinsleitungs hervor. Der Tod hat leider im vergangenen Jahre dem Vereine fünf treue Mitglieder entrisen, so das langjährige, stets arbeitswillige Ausschußmitglied Oberrechnungsrat i. R. Anton Gönniger, das ehemalige bewährte Ausschußmitglied Med.-Dr. Wilhelm Fasold, den Oberforstrat i. R. Franz Werner, den Lehrer W. R. Meindl in Graslitz und die Frau Rosa Schmälzer in Karlsbad. Der Vorsitzende widmet jedem der Erstgenannten ehrende Worte freuen Gedenkens. — Aus dem sehr reichhaltigen Arbeitsberichte des Obmannes geht hervor, daß das Vereinsjahr ungemein arbeitsreich war. Als Haupthausschußmitglied des D. u. De. A. B. nahm Herr Schöttner an allen Sitzungen und an der Hauptversammlung in Klagenfurt teil und berichtete darüber in Kürze, die „Mitteilungen“ engängend. Von den zwei in Prag abgehaltenen Verbandsitzungen wurde ebenfalls das Wichtigste mitgeteilt, ebenso von der vierzehntägigen Arbeit vor der Einweihung der Sudetendeutschen Hütte. Mit dem Vertreter des H. D. C. W., Herrn J. Brechensbauer, fand in Monkiewicza Gelegenheiten eine Besprechung in Karlsbad statt. — Im eigenen Vereine wurden in einer außerordentlichen Hauptversammlung und in fünf Ausschusssitzungen die laufenden Vereinsgeschäfte vorbereitet und wichtige, besonders auf das Bergheim bezugshabende Beschlüsse gefaßt. Dank der Beistellung der Autos durch die Herren Seidel, Rüssy und Stieff war es möglich, zwei Sitzungen im Bergheim selbst abzuhalten. Der Vorsitzende spricht allen, die bei der Schaffung des Bergheimes werktätige Hilfe leisteten, den wärmsten Dank aus, vor allem dem Herrn Ing. Anton Breinl als Architekt, dem Herrn Baumetker Swoboda für die billige, exakte Durchführung des Baues, dem Herrn Bürgermeister der Bergstadt Gottschee Thiemer und dem Gemeindesekretär Rehahn für ihr freundliches Entgegenkommen in den Bauangelegenheiten, den Mitgliedern, welche durch die rasche Geldbeschaffung den Kauf und die Einrichtung des Heims ermöglichten, der Karlsbader Sparkasse für die Gewährung eines niedrigen Hypothekarzinses, ferner allen Spendern von Einrichtungsstücken und Gebrauchsgegenständen, (Dr. R. Stark, Jos. Günther, Bernhartscche Erben, Firma Kemppi, Grünlak, Dietterle, Neustadt, W. Franck, Ströbl, Kutschera, Frau Voigt u. v. a.) und nicht zuletzt allen jenen Herren und Frauen, die bei der Einrichtung durch Arbeitsleistungen verschiedenster Art mitgeholfen haben. Besonders lobend wird des Heimwartes Heinr. Voigt gedacht, der in jeder Beziehung durch Wort und Bild und Tat auf das einzigste bemüht ist, das Heim zu dem zu heben, wo zu es der A. B. geschaffen hat. Nach dem Berichte des Heimwartes konnten, obwohl das Heim erst am 13. Oktober v. J. feierlich eröffnet wurde, immerhin schon 420 Übernachtungen von Mitgliedern gebucht werden. Das Heim enthält in ach Zimmerchen 22, in den gemeinsamen Schlafräumen 22 und für die Heimmatte zwei Betten, zusammen also 56 Schlafstätten. — Lichtbildvorträge wurden im A. B. oder im Volksbildungsvereine gehalten von: R. Schöttner: Landschaftsbilder aus dem Duppauer Gebirge; R. Rüssy: Touren im Skigebiet von Arosa und Skitouren in den Oetztaler Alpen; Paul Schmidt, Prag: Eine Fahrt in die Dolomiten; Oskar Brüttigam: Touren in den oberbayrischen Bergen, Skitouren in Tirol und Salzburg; Prof. Dr. Weiß: Hochgebirgs Werden und Vergessen; R. Schöttner: Neue Bilder aus dem Latsch, die Sudetendeutsche Hütte; Heinr. Voigt: Das Bergheim in Gottschee, die Aufstiege zur Sommer- und Winterzeit. An den 10 gemeinsamen Ausflügen in die weitere Umgebung nahmen des öfteren bis zu 18 Mitgliedern teil, die Regelabende im Sommer und die zwanglosen Zusammenkünfte im Winter waren ebenfalls gut besucht. Der Pflanzenschutzbestrebung des H. D. C. W. war durch den A. B. schon vorgearbeitet und so konnte für 1929 das Verkaufsverbot des Frühlingsenzians auf dem Markt in Elbogen und Karlsbad erreicht werden. Aus dem reichen Lichtbilderschatz wurden mehrere Reihen somit Vorträgen an befreundete Vereinigungen verliehen, doch nicht so oft wie in den früheren Jahren. Durch die Verbandsleitung in Saaz wurden die Alpenvereinsjahrbücher zollfrei eingeführt, wofür ihr bestens gedankt wird. — Der Vorsitzende spricht hierauf der Karlsbader „Deutschen Tageszeitung“, der „Sudetendeutschen Zeitung“ und der „Bohemia“ den Dank der Generalversammlung aus und hebt besonders das Entgegenkommen des erstgenannten Blattes hervor, welches die lokalen Vereinsnachrichten stets bereitwillig aufnimmt. — Der vom Säckelwart Rich. Rüssy vorgetragene Kassabericht wurde von der Versammlung mit Dank zur Kenntnis genommen und der Antrag der Kasseprüfer Hans und Gottlieb Schmidt auf Entlastung zum Beschlusse erhoben. Der Antrag des Herrn Dr. R. Stark, unvergängliche Anteilscheine für Beträge von 50 K auszugeben, um die hochzinsliche Unlethe abstoßen zu können, wird angenommen. Größere, von den Mitgliedern beigestellte Beträge werden auf Wunsch mit 4½% verzinst. — Dem Berichte des Hüttenwartes Schöttner ist zu entnehmen, daß der Besuch (400 Übernachtungen mehr als im Vorjahr) und die Verpflegung auf der Karlsbader Hütte wieder recht befriedigend waren. Trotz der Anzahl von 20 Drahtmatratzen, 20 Wolldecken, 40 Leintücher, der Vorbreiter über den Lagerstätten, der Herstellungsarbeiten an den Wegen und Reparaturen und Verbesserungen am Hause konnte mit einem recht ansehnlichen Hüttenertrag abgerechnet werden. Die vorgelegte Abrechnung wurde vom Zahlmeister R. Rüssy geprüft und vollkommen entsprechend gefunden. Sehr überrascht hat der Ertrag der neu eingeführten eignen, nach Schöttners Aufnahmen hergestellten Ansichtskarten. Wie in den früheren Jahren hat der Vertrauensmann des Vereines, Herr R. Eller, auch in diesem die Vereinsinteressen gesichert und sich neuerlich Verdienste um die alpine Sache erworben. Ihm und seinen Freunden in Pierz spricht die Versammlung ganz besonderen Dank aus. — Die Wiederverpachtung der Hüttenbewirtschaftung löste eine längere Wechselrede aus, worauf beschlossen wurde, daß die Bewirtschaftung wieder der Frau Amort nach dem bestehenden Vertrage auf ein Jahr übergeben wird. — Den Bericht über die Tätigkeit der Skiaufteilung (90 Mitglieder) erbatte der Obmann derselben Herr Otto Stieff. Er sprach die Verkehrs- und Versicherungsfrage, die Beitragsleistung u. die geldliche Förderung. Die Beschlusssfassung in den einzelnen Punkten wird dem neuen Skiausschüsse überlassen. Dem Berichterstatter wurde gedankt. Die Eintrittsgebühr und der Mitgliedsbeitrag erfahren keine Änderung. — Die Hauptversammlung ernäßtigt den Ausschuß, Geldbeträge bis zu 10.000 K auszugeben. Durch die notwendig gewordene Ergänzungswahl tritt eine kleine Verschiebung in der Amterverteilung ein, sonst bleibt der jetzige Ausschuß bestehen. — Herr Bezirksschreiber Hugo Grund gab seiner Freude und seinem Staunen Ausdruck über das harmonische, selbstlose Zusammenarbeiten der Mitglieder und der Vereinsleitung, hob das ideale Streben und die begeisterte Tätigkeit des Obmannes hervor und drückte der Leitung den herzlichsten Dank des Vereines für die bisher geleistete große Arbeitsleistung aus. Nachdem Herr Schöttner in seinem und im Namen des Ausschusses für die unerkannten Worte gedankt hatte, schloß er, da Anträge nicht vorlagen, mit einem kräftigen „Bergheil!“ die einmütig verlaufene 28. Hauptversammlung.